

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 23 (1981)

Heft: 4: Von Herzen für die Pro Infirmis

Vorwort: Liebe Leser

Autor: Witschi, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser,

mit dieser Nummer möchten wir euch die Pro Infirmis vorstellen.

PI ist eine wichtige Institution; so wurden z.B. auch IV-Gesetze im Zentralsekretariat der PI formuliert, als es darum ging, die Aufgaben zwischen IV (berufliche Eingliederung) und PI (soziale Eingliederung) zu verteilen.

Die PI ist ein Privatwerk, wird aber subventioniert. Sie kann also aus dieser Abhängigkeit heraus nicht 100 %ig gegen allfällige Bundesfinanzfehlentscheidung beziehen. (Sogar bei Subventionskürzungen versteht "Frau" das: "Der Bund hat weniger Mittel. Die IV wird restriktiver." Siehe Seite 7).

Auch wir sind abhängig: Viele von uns können sich nur dank Geldern der PI über Wasser halten. So erkläre ich mir, weshalb wenige b's gewagt haben, über die PI öffentlich nachzudenken. Man hätte hier jedenfalls Gelegenheit gehabt, Modell, Vorschläge, Kritik vorzustellen, gerade über den Widerspruch Selbsthilfe-fürsorge. Ich rufe unsere "Chefideologen" dazu auf, sich zu einem späteren Zeitpunkt doch noch zu äußern, damit auch PI weiß, woran sie ist.

Noch eines darf ich nicht vergessen: Erwartet vom vorliegenden Heft nicht einen "Enthüllungsbericht", dazu fehlen uns leider die Leute, die die Zeit aufwenden könnten, Recherchen durchzuführen.

Dieser PULS ermöglicht aber einen kleinen Einblick in den Dschungel einer Organisation.

Hann W. Zehn